Die Liebe kommt wie ein Blitz

Von Schmuseleopard

Kapitel 4: Kampf ums Überleben

Das Männchen holte ein weiteres mal aus. Akita musste verzweifelt mit zusahen. Was konnte ein halbstarkes Leopardeweibchen schon gegen einen ausgewachsenen männlichen Löwen unternehmen? Plus das ganze restliche Rudel? Sie würde zerfetzt werden und das würde Nechrot sicher nicht weiterhelfen. Aber ihm vielleicht die Chance der Flucht einräumen. >Das kann ich aber Mama und Akito nicht antun. Verdammt was soll ich tun?! < dachte sie. Die Situation war aussichtslos.

Der Löwe holte immer noch aus und setzte jetzt zum Schlag an. Akita hatte keine Zeit mehr zum nachdenken. Entweder sie würde etwas tun oder Nechrot würde sterben. Eine andere Möglichkeit gab es nicht. Der Löwe schlug und Akita sprang. Kurz bevor das Männchen den Geparden treffen konnte, landete die Leopardin auf seinen Rücken und zerkratzte ihm die Seiten.

Er jaulte erschrocken und vor Schmerz auf. Sie versuchte ihm einen Nackenbiss zu verpassen, aber die Mähne war viel zu dicht. >Verdammt, er schmeißt mich gleich runter und dann haben Nechrot und ich abgegessen! Ich muss ihn irgendwie aufhalten oder schwerwiegend verletzen! Nur wie? < dachte das gefleckte Bündel auf dem Löwen. Sie schaute sich suchend auf dem Löwen um eine Schwachstelle zu entdecken, während sie ihn weiter kratzte und versuchte nicht runterzufliegen.

Dann schaute sie durch zufall auf das Hinterteil des Löwen. >Das ist es! < dachte sie und sprang um sich andersherum auf den Löwen zu Kletten. Dabei kratzte sie ihn noch mehr. Das Wütende Gebrüll des verletzten Tieres rang durch die halbe Savanne und scheuchte ein paar Herden auf. Akita setzte zum Schlag an und zerschlitze dem Löwen seine besten stücke mit ihren Krallen. Der Schmerzensschrei war Ohren betäubend. Dann sackte das mächtige Tier vor Schmerz in sich zusammen.

Akita sprang von dem Löwen und merkte das die Weibchen gerade alle zum Sprung ansetzten um sie zu zerfetzten. Die Leopardin rannte. Rannte verzweifelt auf den Baum zu. Und erreichte ihn. Dann viel ihr ein, das Löwen auch etwas klettern konnten. Zumindest die Weibchen. Als sie mal mit ihrer Mutter jagen war, hatte sie in der Ferne eine Löwin auf einen der unteren Äste gesehen und ihre Mutter danach gefragt.

Also kletterte sie so weit wie möglich nach Oben. Ihre Angst vor dem Tod war größer al die vor der Höhe. Sie kletterte und kletterte bis sie fast in der Spitze des Baumes war. Weiter konnte sie sich nicht trauen. Schon jetzt schwanken unter ihr die äste

gefährlich. Die Löwinnen unter ihr kamen nicht weiter als auf die untersten stärksten Äste. Doch sie schienen zu warten.

Akita saß in der Falle. Sie konnte nicht ewig hier oben bleiben. Entweder sie würde verhungern oder vor Erschöpfung runterfallen und dann zerfetzt werden. Die Löwen konnten sich beim Wacheschieben abwechseln. Die die nicht dran waren könnten Jagen gehen. Also hieß das für das junge Leopardeweibchen, das das nun das Ende war.